

Liebe Gäste,
liebe Sponsoren
und liebe Mitglieder!



Nach einem spielfreien Wochenende greifen wir diesen Samstag wieder in das Geschehen der 2. Volleyball Bundesliga Süd ein. Beim dritten Heimspiel dieser Saison erwartet uns mit der TuS Eintracht Wiesbaden eine Mannschaft, die nach dem Aufstieg ihre erste Saison in Deutschlands zweithöchster Spielklasse bestreitet. Das Team des SVL war am letzten Spielwochenende durch Krankheitsbedingte Ausfälle etwas dezimiert. Insbesondere im Mittelblock fehlten gesunde Spieler. Einer unserer "Ehemaligen", Hartmut Sievers, erklärte sich erfreulicherweise bereit auszuhelfen. Für seinen spontanen Einsatz bedankt sich der SVL ganz herzlich! Erfreulicherweise sind zwischenzeitlich aber so gut wie alle Spieler wieder genesen, womit variabelere Möglichkeiten in der Spielgestaltung bestehen.

Die letzten Spiele

Am vergangenen Doppelspiel-Wochenende konnten zwei Spiele mit sich stark unterscheidender Leistung beobachtet werden. Während samstags das Volleyballinternat Frankfurt 3:0 geschlagen wurde, war das sonntags nicht mehr möglich. Im Spiel gegen Frankfurt dominierte der SVL in weiten Teilen, wohingegen sich unsere Mannschaft gegen Freiburg kaum durchsetzen konnte und das Spiel nach einer nicht zufriedenstellenden Leistung dann auch 0:3 an den FT 1844 Freiburg abgeben musste. Die kampfstärke Freiburger Mannschaft zeichnete sich dabei vor allem durch eine gute Feldabwehr aus. Außerdem machte der sprunggewaltige Freiburger Außenangreifer Sascha Helwig den Spielern des SVL zu schaffen.

Der Gegner dieses Wochenende

Der Gegner dieser Woche, der Aufsteiger aus Wiesbaden, ist nicht leicht einzuschätzen. Zwar handelt es sich um eine Mannschaft mit weitgehend unbekanntem Spielern, allerdings ist davon auszugehen, dass das Team spielerisch eine starke Homogenität aufweist. Die Spieler aus der hessischen Landeshauptstadt haben bisher zwar beide Spiele an ihre Gegner abgeben müssen,

allerdings standen Sie mit dem Sonneberger VC und dem FT Freiburg auch zwei starken Mannschaften gegenüber. Gegen den FT Freiburg konnten sie im Gegensatz zum SVL auch einen Satzgewinn verbuchen.

Trotzdem ist die Vorgabe von Trainer Peter Meyndt dieses Wochenende auf jeden Fall ein Sieg. Für uns ist es sehr wichtig, die Aufsteigermannschaft zuhause zu bezwingen und uns damit ins Mittelfeld der Tabelle abzusetzen.

Die Tabellensituation

Derzeit befindet sich unsere Mannschaft auf dem 8. Tabellenplatz. Dieser wäre gemäß dem Saisonziel "Nichtabstieg" durchaus zufriedenstellend, aber natürlich verbesserungswürdig. Am diesem Wochenende geht es nun hauptsächlich darum, sich durch einen Sieg in dieser Tabellenregion zu etablieren und ein kleines Polster gegen weiter hinten platzierte Mannschaften zu schaffen.

Benjamin Stetter

Trikot	Name	Vorname	Position	Alter	Beruf
9	Herrmann	Thomas	Mittelblock	21	Zivildienstleistender
4	Kuhn	Tobias	Außenangriff	27	Systementwickler
3	Ledendecker	Marc	Mittelblock	17	Schüler
6	Malescha	Florian	Außenangriff	16	Schüler
11	Mürle	Christian	Außenangriff	32	Elektroingenieur
8	Obermeier	Andreas	Diagonal	24	Student (Chemie)
10	Pielmeier	Markus	Diagonal	16	Schüler
13	Ranner	Thomas	Mittelblock	17	Schüler
5	Schmidbauer	Stefan	Zuspiel	28	Steuerfachangestellter
12	Seydel	Reinhard	Zuspiel	25	Diplom-Ingenieur
2	Stetter	Benjamin	Mittelblock	23	Student (Informatik)
7	Tille	Ferdinand	Libero	15	Schüler
	Meyndt	Peter	Trainer	50	Diplom-Sportlehrer/Trainer



Tabelle 2. Bundesliga Süd Männer

	Spiele	Sätze	Punkte
1. VC Markranstädt	3	9:1	6:0
2. 1. Sonneberger VC 2004	4	11:5	6:2
3. FT 1844 Freiburg	2	6:1	4:0
4. TG Rüsselsheim	3	8:4	4:2
5. GSVE Delitzsch	3	8:6	4:2
6. TV Rottenburg	4	7:8	4:4
7. VfB Friedrichshafen II	2	3:4	2:2
8. SV Lohhof	3	3:6	2:4
9. TSV Friedberg	4	5:10	2:6
10. TuS Eintracht Wiesbaden	2	1:6	0:4
11. TSV Bad Saulgau	2	1:6	0:4
12. Internat Frankfurt	2	1:6	0:4



Das Lohhofer Fliegerschmeißen

In der Pause zwischen den Sätzen findet ein kleiner Wettbewerb statt: Jeder kann sicherlich einen Papierflieger bauen. Wer auf Kommando des Hallensprechers seinen Flieger am nächsten an die Wand der Gegengeraden schmeißt, gewinnt einen Essensgutschein im Wert von 15€ in einem Unterschleißheimer Restaurant! Alle Papierflieger mit Namen und Anschrift versehen!

Prinzip

Papierflieger fliegen nach den selben Prinzipien wie Flugzeuge. Ein Papierflieger sollte die Luft mit dünnen Kanten durchschneiden, statt ihr breite Flächen entgegenzusetzen. Wird er geworfen, so funktioniert der Flieger, solange die Schubkraft größer als der Luftwiderstand ist. Die Luftreibung bremst ihn schließlich soweit ab, das ihn die Schwerkraft zu Boden sinken läßt. Der Auftrieb muss größer als die Wirkung der Schwerkraft sein. Eine Tragfläche sorgt für Auftrieb, wenn der Luftdruck an ihrer Unterseite größer ist als an der Oberseite. Dies wird erreicht, indem die Tragflächen-Oberseite nach oben gekrümmt und die Unterseite abgeflacht wird. So muss die Luft auf der Oberseite eine größere Strecke mit höherer Geschwindigkeit zurücklegen, als auf der Unterseite.

Papierflieger

Symbole

- Tal-faltung
- Berg-faltung
- Vorhandene Falte
- Verdeckte/verlängerte Falte
- Nach vorne Falten
- Nach hinten Falten
- Punkt auf Punkt legen
- Schneiden

Pressfaltung

Teilnahme am Papierfliegerwettbewerb

Name: _____
Anschrift: _____

Grundmodell

Man faltet ein DIN A4-Blatt der Länge nach und knickt die Ecken dreimal nacheinander zur Mittellinie.

Jetzt wird die Figur nach hinten zusammengefaltet und umgedreht. Nachdem man die Flügel etwas nach unten gezogen hat, heftet man sie fest (s. Pfeil). Durch eine entgegengesetzte Falte an der Rückseite entsteht ein sogenannter Stabilisator. Jetzt werden noch die Flügelspitzen geknickt - nach oben für Loopsings, nach unten für Tauchflüge eine Klappe nach oben und die andere nach unten für einen Korkenzieherflug

Hunter

Zwar denkt man, wenn man seine Form sieht, nicht unmittelbar an den alten englischen Hunter, aber aufgrund seiner Flugfähigkeiten kann man es dennoch mit dem phantastischen Jagdflugzeug von damals vergleichen. Das Deltalügel-Konzept kommt bei diesem Papierflugzeug optimal zur Wirkung. Der große Schwanz gewährleistet genügend Kursstabilität, und der umgeknickte Vorderrand des Flügels, in der Luftfahrt als slotted flap-Prinzip bekannt, sorgt für eine größere Gleitfähigkeit. Der Hunter ist ein schnelles bis sehr schnelles Modell, das nach einiger Übung zu verblüffenden Leistungen imstande ist.

Doppelseitige Faltung nach innen

Eine Tal-falte erstellen, aufrollen und aufgleicher Linie eine Berg-falte erstellen.

Es folgen eine Tal- und drei Berg-falten.

Das Blatt wieder in der Mitte zusammenfalten, aber dabei die Ecke A nach innen zwischen den beiden Hälften drücken - fertig.

- (1.) Die Längskante eines Bogens von 25 x 30 cm wird dreimal umgefaltet, so daß ein starker Rand entsteht.
- (2. und 3.) Dann faltet man in der Mitte, klappt die oberen Ecken nach hinten und faltet das Ganze zusammen.
- (4.) An der Rückseite knickt man eine entgegengesetzte Falte als Schwanzstück nach innen.
- (5.) Jetzt faltet man die Flügel einmal nach außen ...
- (6.) ...und noch einmal
- (7.) Zuletzt erhalten die Flügelkanten noch einen nach hinten etwa 1 cm breit auslaufenden Knick, der die Gleitfähigkeit des Flugzeugs erhöht.